

## 19. Projektkurzbeschreibung Besucherzentrum Heiligenblut

<p><b>Projektname:</b> Besucherzentrum Heiligenblut  <b>Projekträger:</b> Gemeinde Heiligenblut  <b>Ansprechperson:</b> Bgm. Josef Schachner</p> <p><b>Tel.:</b> +43 4824 2001  <b>Fax:</b> +43 4824 2001 - 23  <b>E-Mail:</b> heiligenblut@ktn.gde.at</p>
--

Das Projekt ist folgendem Aktionsfeld laut der Lokalen Entwicklungsstrategie zuzuordnen:

	Aktionsfelder der LES	Output im AF
x	Aktionsfeld 1: Erhöhung der Wertschöpfung	1
	Aktionsfeld 2: Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes	
	Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen	

### Zugeordnete Outputs auf LES-Ebene:

Op. Nr.	Output	Indikator	BW	SW	IW
1	Die touristischen Winter- und Sommerangebote wurden verbessert und ausgebaut, sowie unter Einbeziehung von Erlebnis, Mobilität und Kulinarik zu Angebotspaketen gebündelt und für die Vermarktung aufbereitet.	Anzahl zusätzlicher oder adaptierter Erlebnis-Ausflugsziele	0	3	

### 1. Ausgangslage (Warum wird das Projekt gemacht?)

Derzeit gibt es in Heiligenblut, dem touristischen Hauptort des Oberen Mölltales, keinen konzentrierten Begegnungstreffpunkt. Das „Besucherzentrum Heiligenblut“ wird errichtet, um Gästen und Einheimischen ein touristisches „one-stop-shop“ Angebot zu bieten. Die Einrichtung eines Shops, einer Gastronomie, von Büros und entsprechende Ausstellungen stärken den Standort Heiligenblut und bringen eine verbesserte Wertschöpfung für die Gemeinde. Zudem ist es dem Nationalpark Hohe Tauern in der Gründergemeinde des Nationalparks in Kärnten dadurch möglich, eine zeitgemäße und adäquate Besucher- und Gästeinformation – auch als Schlechtwettereinrichtung – anbieten zu können.

# LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal



## 2. Ziel (Wirkung) des Projektes (Was soll durch dieses Projekt erreicht werden?)

- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Verhinderung von Abwanderung
- erhöhte Wertschöpfung
- Verbesserung des Ortsbildes an der östlichen Einfahrt des Ortes Heiligenblut
- erhöhtes Gästeaufkommen für Heiligenblut und die Region Oberes Mölltal
- Zeitgemäße Besucher- und Gästeinformation
- Stärkung von Heiligenblut als Ausgangspunkt der Großglockner Hochalpenstraße
- Attraktivierung des Ortskernes der Gemeinde Heiligenblut

## 3. Resultate und Indikatoren des Projektes (Welche Ergebnisse (Resultate) sollen durch das Projekt erreicht werden und wodurch sind sie messbar (Indikatoren)?

Heiligenblut hatte 1993/94 den Nächtigungshöchststand von 281.000 und derzeit von rd. 211.000 an Nächtigungen. Durch das neue Besucherzentrum soll die Attraktivität und das Angebot für Heiligenblut verbessert werden. Als Ausgangspunkt der Großglocknerhochalpenstraße mit rd. 1.000.000 Besuchern pro Jahr, soll dies auch als Attraktivitätssteigerung dienen. Es ist geplant, durch entsprechende Verkaufsmaßnahmen und verbesserte touristische Produkte die Nächtigung um 3.000 zu steigern.

# LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

Resultate (Outputs)	Messbar durch folgende Indikatoren	Basiswert	Zielwert
Schaffung von Arbeitsplätzen	Anzahl der neu errichteten Arbeitsplätze	0	3
Verhinderung der Abwanderung	Verminderte Abwanderung im Gemeindegebiet	0	3
Erhöhtes Besucheraufkommen und Attraktivierung des Ortskernes	Nächtigungen/Jahr	0	3.000

## 4. Maßnahmen (Aktivitäten) um die Resultate zu erreichen

Das Besucherzentrum soll über nachstehende Räumlichkeiten für Gäste bzw. Besucher verfügen:

### ENTREE / INFO / BÜRO

Das Gebäude wird entweder vom Parkplatz an der Nord-Ostseite oder von der Tiefgarage, über den bestehenden Lift- und Stiegenhauskern betreten. Die Infostelle wird von den beiden Zugängen gut eingesehen. Von hier sind alle übrigen Bereiche direkt erreichbar.

Die Büroräumlichkeiten des örtlichen Tourismusverbandes befinden sich direkt hinter dem Infopoint als Back Offices, sodass sie von den jeweils anwesenden Mitarbeitern, Besucher und Gäste auf kurzem Wege erreicht werden.

### SHOP

Der Shop liegt direkt im Eingangsbereich, ist von außen gut einsichtig bzw. transparent ausgebildet und befindet sich direkt gegenüber dem Infopoint, wodurch er auf kurzem Wege betreut werden kann. Der Nationalparkshop bietet Besuchern Artikel, Bücher und dergleichen passend zum Nationalpark und zur Ausstellung und kann auch regionale Produkte in seiner Warenpalette enthalten.

### AUSSTELLUNG

An der Infostelle vorbeigehend wird über eine treppen-/rampenartige Ausbildung entlang der nördlichen Passage die Ausstellung „Haus der Steinböcke“ erreicht, welche im 1. Untergeschoß beginnt.



# LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

## 5. Projektkosten

**Gesamtkosten** € 1.000.000,- brutto

davon:

Baukosten	€ 400.000,-
Nebenkosten, Planung etc.	€ 100.000,-
Ausstellung Nationalpark Hohe Tauern	€ 500.000,-

## 6. Projektfinanzierung

**Gesamtkosten** € 1.000.000,- brutto

Finanzierung:

Eigenmittel Gemeinde	€ 700.000,-
Aufnahme Darlehen	€ 100.000,-
Mittel Land Kärnten (KBO 2018)	€ 125.000,-
EU Mittel (ELER, LEADER)	€ 75.000,-

## 7. Projektlaufzeit:

**01.12.2017 – 31.12.2019**



# LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

